

## **Verordnung zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer**

Vom 14. Mai 2013

GS 38.0125

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf Artikel 98 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005<sup>1</sup> über die Ausländerinnen und Ausländer, Artikel 88 Absatz 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007<sup>2</sup> über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) sowie § 74 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984<sup>3</sup>, beschliesst:

### **§ 1 Kantonale Zuständigkeiten**

Für den Vollzug des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer<sup>4</sup> und dessen Ausführungsverordnungen sind zuständig:

- a. das Amt für Migration als kantonale Ausländerbehörde;
- b. das Kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) als kantonale Arbeitsmarktbehörde.

### **§ 2 Meldewesen der Gemeinden**

Das Meldewesen zwischen dem Bund, dem Kanton und den Gemeinden richtet sich nach der Verordnung vom 12. April 2006<sup>5</sup> des Bundesrats über das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS-Verordnung) und den gestützt darauf erlassenen Wegleitungen des Bundesamts für Migration.

### **§ 3 Aufhebung bisherigen Rechts**

Die Verordnung vom 12. Dezember 2000<sup>6</sup> zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer wird aufgehoben.

### **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2013 in Kraft.

---

1 SR 142.20

2 SR 142.201

3 GS 29.276, SGS 100

4 SR 142.20

5 SR 142.513

6 GS 33.1458, SGS 112.10

Liestal, 14. Mai 2013

Im Namen des Regierungsrates  
die Präsidentin: Pegoraro  
der Landschreiber: Achermann